

Erscheint
Dienstags und
Freitags. Zu
beziehen durch
alle Postanstal-
ten. Preis pro
Quart. 10 Ngr.

Weißeritz-Beitung.

Das Blatt
kann mit
8 Pf. für die
Belle berechnet
und in allen
Expeditionen
angenommen.

Ein unterhaltendes Wochenblatt für den Bürger und Landmann.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Frankfurt a. M., 9. Dec. Das Stadtgespräch bildet das Rothschild'sche Testament, und es dürfte von Interesse sein, etwas über die Vertheilung eines Privatvermögens zu erfahren, das verschieden, von 36-60 Mill. Fl. angegeben wird. Das Testament vom Jahre 1849 bestimmt als Haupterben Anselm v. Rothschild, einen Sohn Salomon's des Wiener's, für den ein Majorat von 4 Millionen, inbegriffen die schöne Besitzung Grüneburg bei Frankfurt, gestiftet ist. Willy, ein Sohn Karl Mayer's, des Neapolitaners, erhält das Haus auf der Zeil und den Garten vor dem Bockenheimer Thor; dessen Bruder Karl Mayer, 1 Mill. Fl. Zur Fortsetzung der von dem Verstorbenen wöchentlich vertheilten Geldspenden und der jeden Winter angeordneten Vertheilung von Brennholz sind 1,200,000 Fl. bestimmt. Die israelitische Aussteuerkasse für Bürgerstöchter ist mit 50,000, die israelitische Krankenkasse und das israelitische Versorgungshaus sind je mit 20,000, die israelitische Realschule ist mit 5000 Fl. bedacht. Einer großen Anzahl christlicher Stiftungen ist je ein Capital von 3000 Fl. vermacht. Die Commis erhalten, wenn sie über 20 Jahre im Hause waren, 2000 Fl., sonst 1000, die Lehrlinge 500-300 Fl. Außerdem ist das Dienstpersonal reich bedacht.

Wien, 11. Dec. Infolge der Reducirung unserer vierten Armee auf den Friedensfuß werden, dem Vernehmen nach, vierzehn Generale in den Ruhestand treten.

Paris, 9. Decbr. Es ist ein Leichtes, die Lage bezüglich der Frage über Krieg und Frieden, so wie man sie hier versteht, zusammenzufassen. Man sieht es hier als zuverlässig an, daß Oesterreich ein Etwas vorschlägt, auf dessen Annahme Seiten Russlands es rechnen kann, daß Frankreich es angenommen hat, daß aber das englische Cabinet getheilt ist, indem die Mehrzahl auch für die Annahme stimmt, während dagegen die Minderzahl von Lord Palmerston gestützt wird. Die Königin scheint sehr geneigt, Frankreich zu folgen und auf Das zu hören, was der Kaiser annimmt, denn seit ihrer Reise nach Paris setzt sie außerordentliches Vertrauen auf den Kaiser der Franzosen. Lord Palmerston scheint jedoch weniger begierig, den österreichischen Vorschlägen beizutreten, weil die öffentliche Meinung in England, die er zu schonen sehr geneigt ist, einen dritten Feldzug wünscht. Wird man in Paris Frieden jetzt schließen wollen, auf die Gefahr hin, einen Bruch des englischen Bündnisses herbeizuführen? Und andererseits, wird man einen neuen Feldzug machen wollen, bloß um England zu

gefallen? Der Kaiser Napoleon allein weiß es. Ich glaube zu wissen, daß er eifrig den Frieden wünscht, und daß das Zögern des englischen Cabinets ihn sehr stört. Dies, glaube ich, ist in wenigen Worten die Lage, wie man sie zur Zeit hier auffaßt.

— Auf der Pariser Börse lastet der Druck des bevorstehenden vierten Anlehns. Die Thatsache, welche eines der Wochenorgane der Börse vor zwei Tagen in Erinnerung gebracht hatte, daß England von 1794 bis 1810 durch Steuern und Anleihen 42,000 Mill. Francs an Kriegskosten aufgebracht habe, gereichte nur wenig zum Troste. Man fürchtet sehr, daß im nächsten Jahre die seit 1848 aufgehobene Salzsteuer wieder eingeführt und der Tabakpreis erhöht werden solle, und schon behauptet man, das Pfund Rauchtabak werde 6 Fr. (1 Thlr. 18 Ngr.), das Pfund Schnupftabak 7½ Fr. (2 Thlr.) kosten.

Mittheilungen

über die Verhandlungen der Stadtverordneten in Dippoldiswalde.

32. Sitzung am 30. Novbr. 1855.

Gegenwärtig die Stadtverordneten: Rade, Vorsitzender, Marbach, Jehne, Lausche, Cuno, Buschig und Döernal, sowie die Ersagmänner Reinhardt u. Kästner.

1) Beschloß man in Erwägung, daß die Beleuchtung des neuen Rathhaussaales als ungenügend sich darstellt, den Stadtrath zu ermächtigen, zu Hebung dieses Uebelstandes einen zweiten Kronleuchter anzuschaffen.

2) Laut Verordnung vom 7. November dieses Jahres, die Verfügung über die von dem königlichen Justiz-Ministerium zurückerstatteten 5000 Thlr. betreffend, hat die königliche Kreisdirection zu Dresden die von den städtischen Collegien beschlossene Verwendung zwar zum Theil und darunter namentlich die Bestreitung des Aufwandes für den Rathhausbau genehmigt, die Genehmigung des übrigen Theils aber von dem Ergebnisse der über die Forsterträge noch angeordneten Erörterungen abhängig gemacht. Das Collegium hielt es für zweckmäßig, auf einige dahin einschlagende Umstände aufmerksam zu machen und dieselben dem Stadtrathe zur Berücksichtigung bei der ferneren Berichtserstattung zu empfehlen.

3) Genehmigte man die Darleihung von 500 Thlr. und 50 Thlr. aus der Sparkasse gegen die offerirten und für ausreichend erachteten Sicherheitsbestellungen und beschloß

4) nach allgemeiner Besprechung über das von dem Stadtrathe vorgelegte Einquartirungsregulativ die specielle Berathung desselben in der nächsten Sitzung vorzunehmen.

Dippoldiswalde, den 6. Decbr. 1855.

Das Stadtverordneten-Collegium.

Rade, Vors.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Die auf den 16. Januar 1855 anberaumte Subhastation des Johann Beaten verehel. Menzer in Schlottwitz gehörigen Hausgrundstücks wird der unterm 10. vorigen Monats erlassenen Bekanntmachung gemäß, ungeachtet der erfolgten Abtretung der Gerichtsbarkeit über Schlottwitz an den Staat, am 16. nächsten Monats, im Gasthause zu Reinhardtsgrimma abgehalten, was, um Irrthum zu vermeiden, hiermit bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den, 5. December 1855.

Königl. Justizamt.
Lehmann.

Quittung und Dank.

Für die Abgebrannten zu Altenberg sind auf der Pfarre daselbst folgende milde Gaben eingegangen:

30 Thlr. von der Stocksgewerkschaft; 5 Thlr. vom Hrn. Rittergutsbesitzer Otto auf Naundorf; 4 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. von Hirschsprung; 4 Thlr. vom Hrn. Oberfactor Gerichtsdirector Rügler in Dresden; 1 Thlr. von Fräulein Rügler; 4 Thlr. vom Hrn. Stockfactor Nicolai; 3 Thlr. vom Hrn. Bezirksarzt Dr. Rehta; 2 Thlr. 15 Ngr. vom Hrn. Steuereinnnehmer Menzel und Gattin; 2 Thlr. vom Hrn. Pastor Trübenbach, sonst in Dittersdorf; 1 Thlr. 15 Ngr. von Frau Senator Strellmann; 1 Thlr. 15 Ngr. vom Herrn Oberförster Schmidt in Bärenburg und Fräulein Töchtern; 1 Thlr. 10 Ngr. vom Hrn. Deconom Büttner sen.

à 1 Thlr. gaben: die Herren Stockfactor Roscher, Assessor Lucius, Bergendant Köllig, Schichtmeister Schmidhuber, Apotheker Stiehler, Rentamtmanu Preußler in Großenhain, Bürgermeister Fischer, Stadtrath Büttner, Leutnant v. Gernar, Obersteiger Knauths, Obersteiger Buschbeck, Kirchenvorsteher Trautmann, Stadtrath Straßberger, Justizlar Nake, Collecteur Frißsche, Marktscheider Weiß, Diaconus Goldig, Kaufmann Bauernmeister, Handelsmann Kerzendröfer, Sportelcassirer Zinnert, Gastwirth Flemming, Hüttenverw. Fischer in Schmiedesberg, Bäckermeister Trautmann.

à 20 Ngr. gaben: die Herren Bergamtscaffirer Neubert, Sportelcontraffleur Querner, Grenzaußseher Kannegießer, Gastwirth Mühle, Förster Floßmann.

à 15 Ngr. gaben: die Herren Rector Trommler, Kämmeyer Saitenmacher, Stadtrath Mende, Steiger Mende, Cantor Fischer, Lehrer Melzer, Steiger Gössel, Förster Hohlfeld, Postillon Diebscher, Postillon Hubald, Gerichtstrohn Schreiber, Fleischer Flemming, Uhrmacher Gössel, Gerber Höhnel, Schmeltzer Kirchberger, Brauer Schreiber, Zimmermeister Eichler, Buchbinder Wähler, Braupachter Siegel, Bergschmied Rohse, Tischler Beck, Seiler Richter, Müller Petters, Fleischer Ferd. Siegel, Lohgerber Kämpfe, Bäcker Grundig, Maurermeister Thömel, Advocat Gödsche, Schlosser Fuchs, Schlosser Büttner, Pastor Köhler in Johnsbach, Maurer Günther, Fleischer Chr. Siegel.

à 12 Ngr. gaben: die Herren Steiger Althorn, Fleischer Grundig Vater und Sohn, Handelsmann Einert, Gastwirth Straßberger, Bergmann Ehrhardt und Sohn.

à 10 Ngr. gaben: die Herren Stadtrath Thömel, Bäcker Höhnel, Steiger Eichler, Bergmann Herm. Behr, Bergmann Althorn, Steuerauffseher Schmidt, Steiger Schelle, Handelsmann Bachmann, Uhrmachergehülfe Rudolph, Bohnkutscher Schneider, Steiger Behr, Bäcker Schüpe, Färber Walther, Müller Weiße, Weutler Saitenmacher, Bäcker Höhnel sen., Chausseewärter Eichler, Sattler Walther, Färbergeselle Höhne, Böttcher Mühle, Wittfrau Siegel, Handelsmann Querner, Buchbinder Schenk, Frau Säpel, Fuhrm. Mende jun., Tischler

Pfanne, Rector Kaden, Böttcher Büttner, Forstgehülfe Köhler in Bärenburg, G. S., Steiger Hänig, Busensteiger Tröger, Bergschmied Seifert, Bergmann Pfanne, Klemperer Diebisch, Büchsenmacher Köhler, Bäcker Mühle, Tischler Büttner, Handelsmann Sieber, Schlosser Heyne, Steiger Heyne.

à 8 Ngr. gaben: die Bergarbeiter Wolf, Friedrich Zipfer und Eckert, Tischler Lehmann; 7 Ngr. 5 Pf. Bergm. Gottlob Behr; 6 Ngr. Bergmann Friedrich Mühle und Sohn, Bäcker Grundig.

à 5 Ngr. gaben: Bergmann Eduard Mühle, die Gerichtsschreiber Behr, Trautmann und Richter; Rathsschreiber Richter, Bäcker Lamm, Schmiedesteiger Fasel, Schmeltzer Tröger, Zeichenlehrer Neuzner, Bergmann Carl Sieber, Steiger Grohmann, Schneider Dippold, Bergmann Gottb. Kirsten, Bergm. Siegm. Mösche, Schneider Schüb, Bergm. Siegm. Gelsdorf, Uhrmacherehrlich Gössel, Klemperer Hildebrand, Straßenmeister Behr, Zinngießer Lange, Schornsteinfeger Brauer, Obersteiger Kirsten, Müller Grundig, Kiemer Schmidt, Handelsmann Saltemacher, Wagner Clausniger, Feuerwächter Höhnel, Bergmann Carl Kadner, Fr. V., Bergmann Gottb. Hille, Bergamtsaufwärter Eckert, Nagelschmied Müller und Sohn, Fleischer Straßberger und Sohn, Schuhmacher Saitenmacher, Steiger Knauths, die Bergarbeiter Zipfer, Gössel und Knauths, Bäcker Diebisch, Fuhrmann Mende, Bergmann Gottlieb Stephan, Schneider Kaiser, Zimmermann Lehmann, Bergmann Christoph Fischer, Schuhmacher Querner, die Bergarbeiter Walther, Fischer, Kirsten und Tröger, Steiger Grunpelt, Handelsmann Höhnel, Tagarbeiter Richter, Röhrmeister Püschel, Bergmann Muge jun., Chausseewärter Köllner, Kunstwärter Tischler, Wittwe Gelfert und Sohn, Handelsmann Lehmann.

à 4 Ngr. gaben: Bergmann Aug. Zipfer, — in Dippoldiswalde, Wittwe Lehmann, Bergm. Wilsch, Fuhrm. Eiler.

à 3 Ngr. gaben: Tischler Carl Bachmann, Böttcher Stätter, Bergmann Gottb. Höhnel, Wittfrau Wilsch, Bergmann Lange, die Tagarb. Raue u. Aug. Mühle, Bergm. Schachlich.

à 2 1/2 Ngr. gaben: Bergmann Wilt. Köllner, Wittfrau Thömel, Rathswachtmeister Griesbach, Bergm. Aug. Delschlägel.

à 2 Ngr. gaben: Bergm. Ernst Büttner, Bergm. Eichler, Mähenmacher Behr, Calcant Thiele, Bergmann Aug. Sieber, Fleischer Kaden, Wittfrau Bianca Höhnel, Handelw. Börner; — 1 Ngr. Bergm. Behr.

Summa aller Gaben: 133 Thlr. — —, dazu den eignen Beitrag gerechnet: 135 Thlr. — —.

102 Thlr. 10 Ngr. sind vertheilt worden, bleibt Rest 32 Thlr. 20 Ngr., die an den hiesigen Hülfscomitee abgegeben worden sind.

Ich kann für diese Gaben und das geschenkte Vertrauen nicht besser danken, als daß ich den milden Gebern allen Gottes reichsten Segen wünsche und erbitte. Zu gleichem Danke verpflichtet auch die geehrte Redaction durch unentgeltliche Aufnahme dieser Anzeige.
Pastor Dehler.

Literarische Weihnachts-Geschenke!

Die Ausstellung von Jugend- und Kinderschriften für jedes Alter,

in der

Buchhandlung von C. Jehne,

bietet eine sehr reichhaltige Auswahl der besten und neuesten **Bilderbücher** zu allen Preisen, von Heger, Thienemann, Holting, Feige, Hofmann u. A.; — **Jugendschriften** von Nicritz, Wiedemann, Dielitz, Hoffmann, Enslin, Wippermann, Gebauer etc.; ferner **Zeichenvorlagen, Landkarten, Schulbücher**, sowie eine hübsche Auswahl von

Gesellschafts-Spielen für Kinder;

auch Almanachs, Notizbücher, Stammbücher, Zeichnenbücher u. s. w.

Ich halte mich geneigtem Besuche und gütiger Abnahme bestens empfohlen, werde auch sehr billige, aber feste Preise stellen.

Dippoldiswalde, den 17. December 1855.

Carl Jehne.

Als durch ihre treffliche Qualität beliebte Toilettenartikel können in empfehlende Erinnerung gebracht werden:

Italienische Honig-Seife Vegetab. Stangen-Pomade

des Apoth. **A. Sperati** in **Lodi** (Lombardei). Diese **Honig-Seife** wird in versiegelten kleinen und großen Päckchen zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr. verkauft und ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut.

autorisiert v. d. K. Prof. der Chemie **Dr. Lindes** zu Berlin, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, indem sie selbe geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt, verleiht ihnen erhöhten Glanz und Elastizität und eignet sich ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel; Ein Originalstück kostet 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die innere Solidität obiger Cosmetiques erläßt jede ausführlichere Anpreisung: = schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von deren Zweckmäßigkeit zu erlangen = und werden selbe nach wie vor nur allein ächt verkauft bei **S. A. Lincke** in Dippoldiswalde und **A. Söhne** in Altenberg.

à Stück
mit
Gebr.-Anw.
3 Ngr.

Gebrüder Leder's balsamische Erdnussöl-Seife

ist als ein **höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung eurer **gesunden, weißen, zarten und weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben bei

Ferdinand Liebscher in Dippoldiswalde.

4 Stück
in
einem Packet
10 Ngr.

Weihnachts-Ausstellung.

Reichhaltiges Lager nützlicher und passender Gegenstände

zu

Festgeschenken.

Billigste Preise. — Aufmerksame Bedienung.

Dresden.

Emil Kein,

sonst: A. Ellezinguer,
grosse Frauengasse Nr. 14, Ecke der
Badergasse, zunächst dem Altmarkte.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Den geehrten Familien von Dippoldiswalde und Umgebung erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete

anzuzeigen, daß nächsten **Dienstag, den 18. Dec.** ds. Jrs., der bereits begonnene

Lehrcursus in der höhern

Tanz-Kunst

weiter fortgesetzt werden wird, und ladet alle Diejenigen, welche daran noch Theil zu nehmen gesonnen sein sollten, mit dem Bemerken ein, daß Herr **Raths-kellerwirth Thiele** die Güte haben wird, Anmeldungen noch entgegenzunehmen, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Ernst Eduard Berger,
Tanzlehrer.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle ich mein Lager von **Uhren**, als



Ancre-, Cylinder- u. Spindel-Uhren,

ferner
elegante Stuh- und Ripp-Uhren,

welche sich vorzüglich zu **Weihnachts-Geschenken** eignen. Auch sind stets
ächte **Schwarzwälder Uhren** in verschiedenem Genre bei mir zu haben.
Einem jeden meiner geehrten Abnehmer sichere ich einjährige Garantie zu, verspreche bei reellster Bedienung
die billigsten Preise, und bitte um gütige Beachtung.

Altenberg, den 16. Dec. 1855.

Carl Gössel, Uhrmacher.

Hierdurch mache ich die ergebenste Anzeige,
daß ich zu dem bevorstehenden Feste mit allen in mein
Fach einschlagenden, zu

Weihnachts-Geschenken

sich gut eignenden Gegenständen versehen bin, und
empfehle dieselben zu gütiger Abnahme. Ferner sind
bei mir alle Sorten **Kalender** zu haben; auch
verkaufe ich **künstliche Blumen**, ordinär bis zu
den feinsten, im Ganzen und Einzelnen zu Fabrik-
preisen.

C. Marx,

Buchbinder in Glashütte.

Porzellan-Figuren, Badekinder u.
Blumenvasen, Schottische Arbeits- u. Federkäst-
chen, Blüschtaschen mit u. ohne Neusilber-Bügel,
Läuslinge mit beweglichen Gliedern, Zinn- und
Holz-Spielzeug in Schachteln, empfiehlt bei Bedarf
zur geneigten Berücksichtigung

Dippoldiswalde. A. R. Teicher,
am Kirchplatz.

Gold und Silber,

zur Verzierung der Äpfel, Nüsse etc., ist zu haben bei
Aug. Gäbler in Altenberg.

Teicher's Zinngießerei
empfehlen ihr Lager metallner

Kinderspielwaaren

dem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

Zuschkasten mit bunten Farben
empfang ich so eben eine **große Auswahl** zu
billigen Preisen.

Da diese Farben chemisch geprüft sind und sich
insofern vortheilhaft auszeichnen, als sie weniger schäd-
liche Materialien enthalten, welches der Fabrik gericht-
lich attestirt worden ist, so können sie für den Ge-
brauch der Kinder besonders anempfohlen werden.

Lincke.

Draht-Puppen

in drei Größen und **moderner Kleidung**, empfiehlt
Dippoldiswalde. A. R. Teicher,
am Kirchplatz.

Feinste Münchener Schmalz-Butter
erwarte ich morgen wieder eine frische Zusendung.

Gewürzöl zum Kuchen- und Stollenbacken,
in Gläsern à 2½ und 5 Ngr.,
empfehlen im Einzelnen, sowie im Ganzen, an Wie-
derverkäufer billiger,
Lincke.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste em-
pfehle ich außer allen anderen gangbaren

Fleischwaaren

vorzüglich **fettes Ochsen-, Schweine- und
Schöpfen-Fleisch**, als ausgezeichnet schöne
Waare, zu möglichst billigen Preisen.

Ehrenr. Siegel in Altenberg.

Neue Rheinische

Wall-Nüsse

empfang

Lincke.

Von

Alizarin-Tinte,

die sich durch ihre Vorzüge als schöne und leicht-
fließende **Schreib- und Copier-Tinte** bereits einen
guten und festen Ruf begründet hat und sich eines
außerordentlichen Absatzes erfreut, empfang ich wieder
frische Zusendung in ganzen und halben Flaschen à
10 und 6 Ngr.

Louis Schmidt in Dippoldiswalde.
August Gäbler in Altenberg.

Handschuhe,
Halsbinden,
Schlipse,
schwarzseidene Tücher,
bunte seidene Taschentücher

empfehlen

Lincke.



Extra-feine

Jenaer Cervelat-Würste,

sowie auch

Zungen-, Trüffel-, Roth- u. Knack-Würste
sind wieder angekommen.

Lincke.

Versammlung

des landwirthschaftlichen Vereins

am **21. Decbr. 1855,**

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause zu Dippol-
diswalde.

Das Directorium.

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Hierzu ein Grundriß.

Grundriss

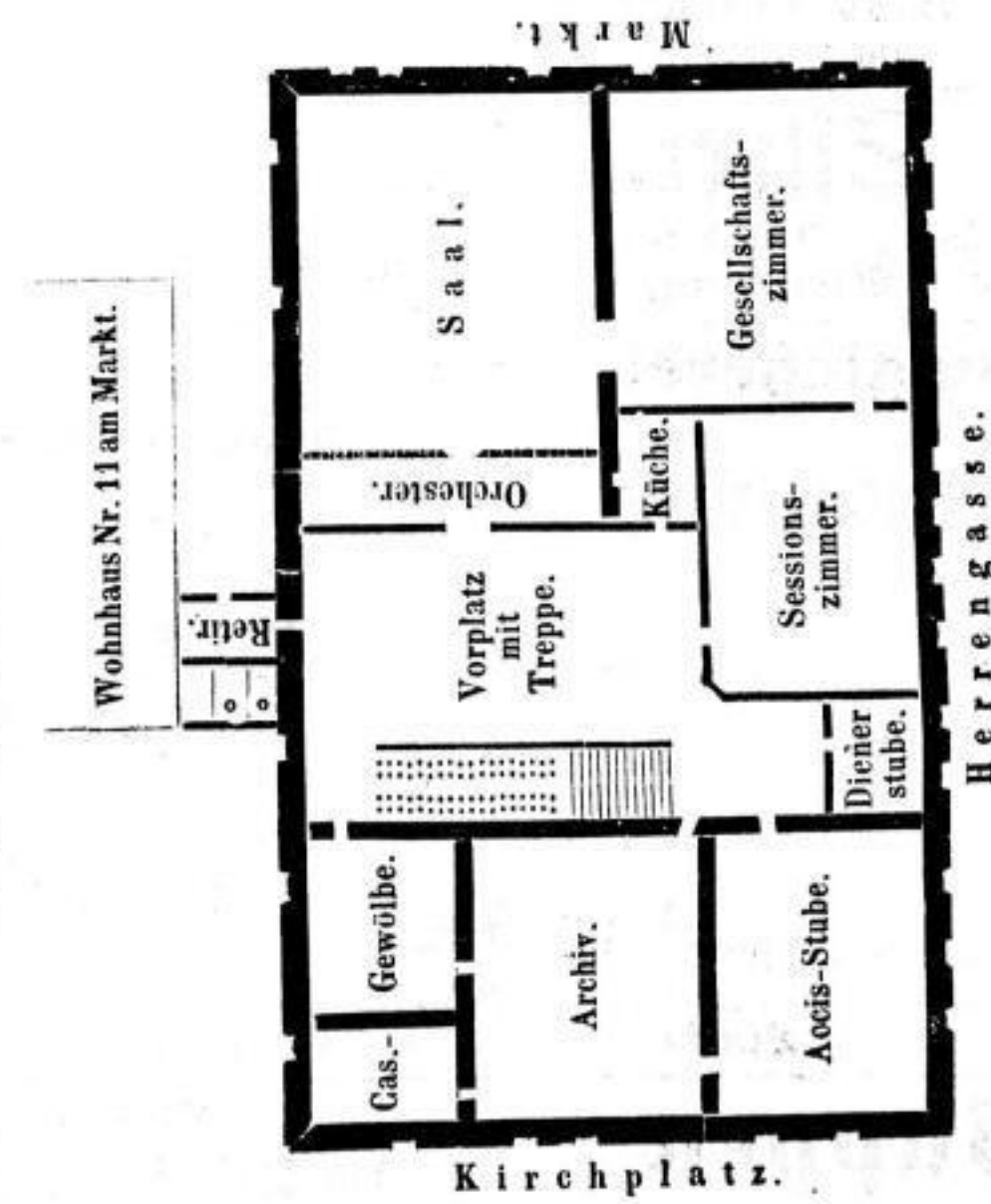
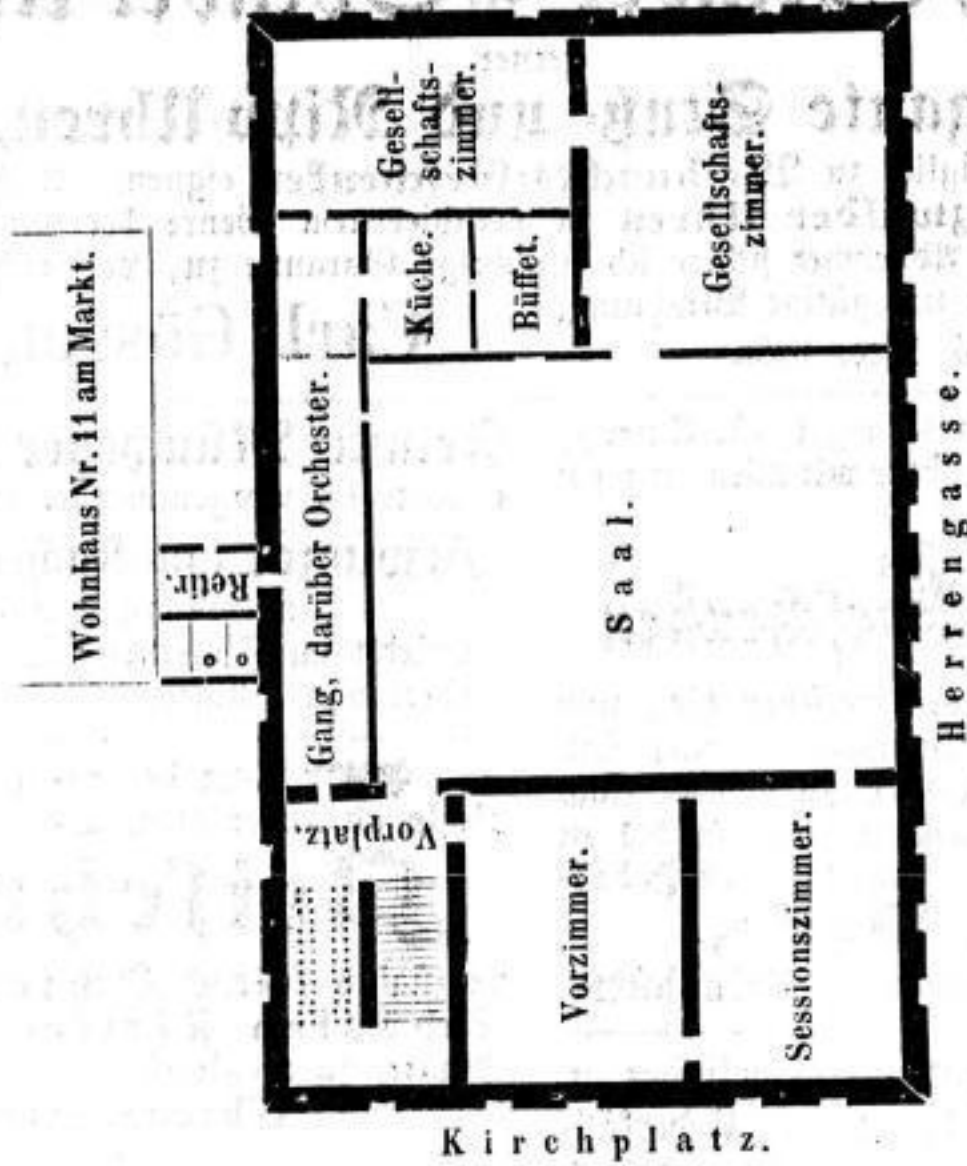
der

ersten Etage des Rathhauses

zu Dippoldiswalde,

wie er jetzt ist.

wie er früher war.



Extra-Beilage zu Nr. 99 der Weisseritz-Zeitung, 18. December 1855.

1771

Abtheilung

der

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...